



HASO
Hausärzte Solothurn

Tag der Hausarztmedizin, 1. April 2007

Forderungen zur Praxisassistenz

Wir fordern 6 Ausbildungsstellen (Praxisassistenz) in Hausarztpraxen.

Zur Sicherung einer qualitativ hochstehenden **medizinischen Grundversorgung** der Bevölkerung braucht es genügend und **gut ausgebildete, kompetente Hausärzte**. Sie bilden das Rückgrad einer menschlichen und kostengünstigen Medizin für Alle.

Essentiell ist eine **Ausbildung in der Hausarztpraxis (Praxisassistenz)** um den Jungärzten einen fundierten Einblick und eine praxisnahe Ausbildung in der Hausarztmedizin zu ermöglichen.

Was in den Kantonen Genf, Waadt und Thurgau bereits Realität ist und in den Kantonen Zürich, Bern, Luzern und St. Gallen in fortgeschrittener Planung ist, muss auch im Kanton Solothurn umgesetzt werden.

Die Diskriminierung der hausärztlichen Aus- und Weiterbildung muss beendet werden.

Die Praxisassistentenstellen dauern mindestens 6 Monate und sind den Assistenzarztstellen der Solothurner Spitäler AG (SoH) gleichgestellt. Der Lehrpraktiker beteiligt sich am Lohn des Praxisassistenten mit Fr. 2000.– pro Monat.

Die Auswahl der Bewerber/innen und der Praxen sowie die Anstellung erfolgt über ein zu schaffendes, paritätisches Gremium in Zusammenarbeit mit der Solothurner Spitäler AG SoH.

Die «Overhead»-Aufgaben wie Lehrpraktikerausbildung, Programmorganisation und -koordination sowie Assistentenbetreuung untersteht der Verantwortung der Hausärztevereinigungen der Schweiz.

Die Lehrpraktiker werden für ihre Lehrtätigkeit entschädigt.